



Fotos: Annette Hennig, Marc Fuhrmann

Zum Fotowettbewerb »Gesichter der Arbeit« von IG Metall, DGB und Katholischer Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im Kreis Ludwigsburg wurden rund 120 Fotos eingesandt. Die Jury hatte es schwer und vergab vier Preise: Der erste Platz ging an das Foto links – »Holzsäger« von Annette Hennig. Das Foto oben kam auf den zweiten Platz: Marc Fuhrmann fotografierte einen Juweliers-Arbeitsplatz. Die vier Preisträger (es gab zwei dritte Plätze) wurden bei der Ludwigsburger Mai-Kundgebung ausgezeichnet. Nun werden die Fotos an verschiedenen Orten ausgestellt – zum Beispiel ab 15. Juni im Rathaus Murr. Die Termine gibt's auf www.ludwigsburg.igm.de.

Erfolgsgeschichte Südwest

BADEN UND WÜRTTEMBERG

60 Jahre Baden-Württemberg – die Erfolgsgeschichte des Südweststaats ist vor allem auch eine Erfolgsgeschichte der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaften. Mit der Gründung des Bezirks Stuttgart Anfang 1950 nahm die IG Metall die Landesgründung sogar um zwei Jahre vorweg.

Die Gewerkschaften im Südwesten haben sich früh für die Bildung des Südweststaats ausgesprochen und ihren Mitgliedern empfohlen, bei der Volksabstimmung Ende 1951 für das neue Bundesland zu stimmen. »...Weil wir darin die Möglichkeit gesehen haben, für einen einheitlicheren Wirtschaftsraum eine zweckmäßiger aufgebaute und schließlich auch billigere Verwaltung zu schaffen«, heißt es im Bericht zur Gründungsversammlung. Nach der Gründung des IG Metall-Bezirks im Januar 1950 wurde im April gleichen Jahres auch der DGB-Bezirk für Baden und Württemberg aus der Taufe gehoben.

60 Jahre Erfolgsgeschichte. Die IG Metall Baden-Württemberg hat also allen Grund, mit Stolz auf eine sechzigjährige Erfolgsgeschichte zurückzublicken: »Wirtschaft ist mehr als Bilanzen – dafür steht die IG Metall Baden-Württemberg«, heißt es in einer Zeitungsanzeige zum Landesjubiläum. Das Erfolgs-

rezept – die Strategie Zukunft – lasse sich mit starken Betriebsräten und starken Gewerkschaften weiter fortschreiben. ■

Alles zum Thema 60 Jahre IG Metall im Südwesten:

► www.bw.igm.de → Extra



Bezirk
Baden-Württemberg

STRATEGIE ZUKUNFT. SEIT 60 JAHREN EINE ERFOLGSGESCHICHTE!

Kaum ein Bundesland in Deutschland ist so erfolgreich wie Baden-Württemberg. Das gilt vor allem für die Metall- und Elektroindustrie. Sie baut auf Innovation, Qualität und Engagement. Diese Erfolge werden von Menschen gemacht und verlangen gute Ausbildung, sichere Arbeitsplätze und berufliche Entwicklung.

Wirtschaft ist mehr als Bilanzen – dafür steht die IG Metall in Baden-Württemberg. Seit über 60 Jahren.

Ein starkes Land mit starken Tarifverträgen, starken Betriebsräten und starken Gewerkschaften. So lässt sich das Erfolgsrezept für Baden-Württemberg zusammenfassen und fortschreiben.

Eine nachhaltig soziale und ökologische Entwicklung braucht mitgliederstarke Gewerkschaften und Mitsprache der Beschäftigten.

Wir nennen es Strategie Zukunft – die Welt nennt es „Quality made in Germany“ – entwickelt und produziert in Baden-Württemberg.

Ihre IG Metall Baden-Württemberg

**DIE IG METALL
IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

www.igm.de

Zeitungsanzeige der IG Metall Baden-Württemberg zum Landesjubiläum

NG Litef Freiburg: No Staff – No Profit

Schon ein Jahr kämpft die Belegschaft von Northrop Grumman Litef (NG) in Freiburg gegen Entlassungen. Ihr Motto: »No Staff – No Future – No Profit« – keine Mannschaft, keine Zukunft und somit kein Gewinn. Nach den neuen Plänen sollen 81 Beschäftigte gehen. »Der amerikanische Konzern will einzig seinen Gewinn durch Entlassungen maximieren«, sagt Antje Wagner von der IG Metall Freiburg. Christian Goldschmidt vom Betriebsrat: »Wir sind ein Hightech-Unternehmen und leben vom Wissen in der Belegschaft.« Ein weiterer Verlust gefährde auf Dauer den Bestand des Unternehmens. Weil die Geschäftsleitung Gesprächsangebote von Betriebsrat und IG Metall mal annimmt, dann wieder ablehnt, wurde die Einigungsstelle zu Verhandlungen von Interessenausgleich und Sozialplan angerufen.

Prontor: Protest für Tarifbindung

»Finger weg – von der Flucht aus Tarifverträgen«: Die Belegschaft von Prontor in Bad Wildbad-Calmbach protestierte gegen die Kündigung des Anerkennungstarifvertrags durch die Geschäftsleitung und legte für einige Stunden die Arbeit nieder. Lange hatten Betriebsrat und IG Metall Freudenstadt in vielen Verhandlungen um Standort- und Tarifsicherheiten, bis die Geschäftsleitung auf eigene Faust ausstieg: »Wer sich so verhält«, sagte Bevollmächtigter Reiner Neumeister, »zerstört Motivation und Engagement.« Aktuelle Infos:

► www.freudenstadt.igm.de



Foto: IG Metall Freiburg

Kfz-Warnstreik in Freiburg: Das gab es noch nicht oft – sowohl die Metall- und Elektroindustrie als auch die Kfz-Branche sind zeitgleich in der Tarifaueinandersetzung und stellen gleiche Forderungen. Anfang Mai gab es einen gemeinsamen Warnstreik mit gut 500 Beschäftigten im Freiburger Gewerbegebiet Haid – unser Foto.

Kfz: Warnstreiks im Mai

IG Metall: »Deutlich zu geringes Angebot der Arbeitgeber«

Im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg hatten sich bis Mitte Mai schon fast 2500 Beschäftigte an Warnstreiks und Aktionen beteiligt. Dennoch legten die Arbeitgeber in der zweiten Verhandlungsrunde »ein deutlich zu geringes Angebot vor«, sagte Sabine Zach, die Verhandlungsführerin der IG Metall Baden-Württemberg.

Lediglich 2,5 Prozent Entgelterhöhung sollte es geben, weitere 1,5 Prozent erst im kommenden Jahr. »Das hat unsere Verhandlungskommission ener-

gisch zurückgewiesen und eine deutliche Erhöhung des Angebots gefordert«, stellte Sabine Zach klar. Ebenso lehnten die Arbeitgeber die Azubi-Übernahme ab. Dabei hatte die IG Metall dazu einen Lösungsvorschlag unterbreitet, sagte Zach. Deshalb wurden im Mai die Warnstreiks und Aktionen weiter fortgesetzt. Die nächste Verhandlung war nach Redaktionsschluss für Ende Mai angesetzt. Aktuelle Informationen bei der IG Metall Baden-Württemberg:

► www.bw.igm.de



Warnstreik bei der Mercedes-Benz-Niederlassung Böblingen

Iveco: Landesregierung bildet »Task Force«

Bei Iveco Magirus in Ulm droht der Verlust von 670 der 1070 Jobs, weil der Fiat-Konzern die Lkw-Produktion nach Italien verlagern will. »Wir arbeiten seit Wochen an einer Zukunftslösung«, sagte Michael Braun von der IG Metall Ulm. Wirtschaftsminister Nils Schmid (SPD) sicherte der Belegschaft die Unterstützung der Landesregierung im Kampf um die Jobs zu. Dazu richtete er eine »Task Force Iveco« ein, an der Betriebsrat und IG Metall beteiligt sind. Aktuelles:

► www.ulm.igm.de

Impressum

IG Metall Bezirk Baden-Württemberg,
Stuttgarter Straße 23,
70469 Stuttgart,
Telefon 0711-16 58 1-0,
Fax 0711-16 58 1-30,
E-Mail: bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de

Homepage:

► www.bw.igm.de

Verantwortlich: Jörg Hofmann
Redaktion:
Kai Bliesener, Uli Eberhardt

TERMINE

■ Delegierten- versammlungen 2012

18. Juli um 17 Uhr
Sportheim Glatten

19. September um 17 Uhr
Sportheim Glatten

8. Dezember um 9 Uhr
Sportheim Glatten

■ Kommunikationsseminar

18. bis 22. Juni
Traube,
Seewald-Göttelfingen

■ Burnout

27. bis 29. Juni
Schöne Aussicht, Hornberg

■ Mutterschutz – Eltern- zeit – Pflegezeit

25. bis 27. Juli
Schöne Aussicht, Hornberg

■ Betriebsräte I (BR I)

24. bis 28. September
Traube,
Seewald-Göttelfingen

RENTENANPASSUNG

Ab Juli 2012 werden die Rentenbezüge um 2,2 Prozent erhöht. Wir werden die entsprechende Anpassung der Mitgliedsbeiträge automatisch vornehmen. Eine gesonderte Meldung ist somit nicht erforderlich.

Impressum

IG Metall Freudenstadt
Gottlieb-Daimler-Straße 60
72250 Freudenstadt
Telefon 0 74 41 – 918 433-0
Fax 0 74 41 – 918 433-50
E-Mail:
freudenstadt@igmetall.de

Internet:

► www.freudenstadt.igm.de

Verantwortlich:

Reiner Neumeister

Redaktion: Violetta Garzanti,
Julia Krauß

Mitmachen lohnt sich!

TOLLES TARIFERGEBNIS DURCH EINDRUCKSVOLLE WARNSTREIKS



Über 300 Warnstreikende unterstützten deutlich solidarisch die Forderungen der IG Metall in Horb am 3. Mai.



Warnstreik der Prontor-Beschäftigten in Calmbach für den Widerruf der von den Arbeitgebern gekündigten Tarifbindung am 19. April



6,5 Prozent mehr Geld, unbefristete Übernahme und mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit – dafür standen auch über 500 Mitglieder aus den Betrieben rund um Oberndorfer am 7. Mai.



Azubi-Aktion auf der Betriebsversammlung bei Kern-Liebers in Schramberg für die unbefristete Übernahme am 25. April



550 Warnstreikende vorm Werkstor der Firma Nicolay in Nagold am 9. Mai



Die Belegschaft kämpft für den Abschluss eines Anerkennungstarifvertrags. Sie fordern die Gleichbehandlung mit ihren Kollegen der Firma Nicolay, bei denen schon lange die Tarifsicherheit geregelt ist – 9. Mai

Große Beteiligung an Warnstreiks

**MEHR ALS 10 000
WARNSTREIKENDE**

Bis zum Redaktionsschluss der metallzeitungs-Seite Esslingen am 15. Mai haben sich in 27 Betrieben unserer Verwaltungsstelle über 10 000 Beschäftigte an Warnstreiks beteiligt. In elf Betrieben gab es sogar zwei Warnstreikaktionen.

In folgenden Betrieben gab es Warnstreiks zur Metall-Tarifrunde: Belden, Bosch Plochingen, Bosch Thermotechnik, Dürr Eco-clean, J. Eberspächer, Festo, Festo Didactic, Gehring, Heller, Heller Services, Hilite, Hirschmann Car Communication, Index, Inductoheat, Metabo, Nagel, Norgren, Roto Frank, Schuler SMG, Siemens TWK, Single, Thomson Neff, Traub, ThyssenKrupp Aufzugswerke, ThyssenKrupp Aufzüge, Thyssen Krupp Presta, G. Wahler Esslingen. ■



SOMMERFEST

**Am 22. Juni ab 12 Uhr
im DGB-Haus Esslingen**

Für Funktionäre, Mitglieder
und Interessierte.

Zwecks Essensplanung
bitten wir um Voranmel-
dung an

esslingen@igmetall.de

oder telefonisch

07 11-93 18 05-13.

TERMINE

■ **12. Juni, 16.30 Uhr**
Delegiertenversammlung,
Festhalle Denkendorf

■ **13. Juni, 17 Uhr**
VK-Ausschuss,
DGB-Haus Esslingen

■ **19. Juni, 17 Uhr**
Frauenausschuss,
DGB-Haus Esslingen

■ **20. Juni, 17 Uhr**
Ortsjugendausschuss,
DGB-Haus Esslingen

■ **22. Juni, 8 bis 12 Uhr**
BRV-Tagung,
DGB-Haus Esslingen

■ **28. Juni, 17 Uhr**
Migrationsausschuss,
DGB-Haus Esslingen

Ausbildungsprojekt in Ägypten kann starten

Ein Kooperationsvertrag mit Gouvernat Luxor wurde unterschrieben.

Nachdem nun ein Kooperationsvertrag mit dem Gouvernat Luxor, Ägypten, unterschrieben ist, wird unser Projekt Ausbildungswerkstatt in Luxor jetzt konkret.

Der nächste Schritt ist der Finanzierungsantrag an die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ), die dem Entwicklungshilfeministerium angegliedert ist.

Über die deutsche Botschaft in Kairo laufen die erforderlichen Gespräche.

In der Partnerschule, die Technische Schule Luxor/Thoth, werden in den nächsten Tagen vier Lehrer ausgesucht, die an der

deutschen Schule in Luxor einen Intensivkurs Deutsch absolvieren. Danach lernen diese bei uns in Ausbildungswerkstätten und an Berufsschulen unsere Ausbildung kennen. Unterstützt werden wir dabei auch vom Landrat.

Leider hat Ministerpräsident Kretschmann entgegen seiner mündlichen Zusage bei einem Besuch bei Metabo danach nichts

mehr gemacht. Diese negative Erfahrung haben wir mit den Mitarbeitern des Staatsministeriums nicht zum ersten Mal gemacht.

Neben Zusagen der Geschäftsleitungen von Index und Metabo gibt es auch einige Kollegen, die sich bei diesem Projekt aktiv beteiligen wollen. Koordiniert wird das Projekt von unserem Praktikanten Max Czipf. ■



Impressum

IG Metall Esslingen
Julius-Motteler-Straße 12
73728 Esslingen
Telefon 07 11-9 31 80 50

Internet:

► www.esslingen.igm.de

Redaktion: Sieghard Bender
(verantwortlich), Jürgen Groß-
Bounin

Druck aus den Betrieben war erfolgreich!

**DANKE AN
ALLE AKTIVEN**

Das Engagement der Metallerrinnen und Metalller aus Südbaden war ein Teil des Erfolgs im Tarifkonflikt der M&E-Industrie



Aktion auf der Haid in Freiburg



Mahle's Jugend aktiv



Gemeinsam: KfZ und M&E für Mehr+Fair



Autokorso



Aktion in Teningen



Vor den Toren Micronas



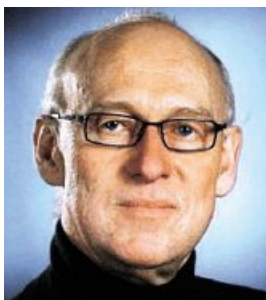
AWW in Wutöschingen

Nachruf

Wir trauern um unseren Kollegen Gustav Kasper

Wir trauern um unseren Kollegen Gustav Kasper der im Alter von nur 54 Jahren verstorben ist.

Gustav Kasper lenkte von Oktober 2007 bis April 2008 die Geschicke der IG Metall vor Ort als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter mit.



Gustav Kasper

Er war seit 1990 Mitglied der Delegiertenkonferenz der IG Metall Freiburg. Er hat sich seit 1998 zunächst als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender – seit 2006 als Betriebsratsvorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats bei der SICK AG in Waldkirch stets mit großem Engagement für

die Belange der Beschäftigten eingesetzt.

Wir verlieren mit Gustav Kasper einen engagierten Kollegen, dem wir viel zu verdanken haben. Er wird uns fehlen. ■

Für die **IG Metall Freiburg**

Hermann Spieß

Erster Bevollmächtigter

Marco Sprengler

Zweiter Bevollmächtigter

Weitere Bilder der Warnstreikaktionen aus unserer Region unter:

► www.freiburg.igm.de
www.loerrach.igm.de

Impressum

IG Metall Freiburg
Fahnenbergplatz 6
79098 Freiburg
E-Mail: freiburg@igmetall.de
Internet: www.freiburg.igm.de

IG Metall Lörrach
Turmstraße 37
79539 Lörrach
E-Mail: loerrach@igmetall.de
Internet: www.loerrach.igm.de

Redaktion: Hermann Spieß
(verantwortlich), Jürgen Lussi

TERMINE

Angestelltenausschuss

■ 12. Juni, 16.30 Uhr

Glück auf Gaststätte
Geislingen

örtliche VKL

■ 21. Juni, 13 Uhr

IG Metall Göppingen
Sitzungszimmer

GRÜNER

Auch Haustarif muss erstritten werden

Bei Grüner in Hausen legten die Beschäftigten die Arbeit nieder. Viel Solidarität aus anderen Betrieben.



Es geht um mehr! Auch bei Grüner

Impressum

IG Metall Göppingen-Geislingen
Poststr. 14A
73033 Göppingen
Telefon 07161-963 49 14
Fax 07161-963 49 49
E-Mail:
michael.kocken@igmetall.de

Internet:

► www.goeppingen-geislingen.igm.de
Redaktion: Bernd Rattay
(verantwortlich),
Michael Kocken und viele
GastredakteurInnen – Danke!

Warnstreik ist unser Recht

2000 MENSCHEN WAREN DABEI

Der 8. Mai war ein erfolgreicher Warnstreiktag in Göppingen-Geislingen. Bei Allgaier, Schuler, MAG Göppingen und Eislingen, Mahle, WMF, ProLog, odelo, Hörauf, Saxonia, Grüner und erstmals bei Schrag legten Beschäftigte die Arbeit nieder.

Wie wollen **Mehr+Fair**. Das haben die Beschäftigten aus den Betrieben deutlich gemacht. Auf unserer Lokalseite kommen dieses mal Kolleginnen und Kollegen zu Wort, die dabei waren:

Allgaier. Morgens um 5.15 Uhr ging es los. Warnstreikaufruf verteilen. Die Kollegen aus dem Betrieb reagieren kämpferisch: »Endlich geht's los!« 9.15 Uhr, aus jeder Richtung strömen unsere Kollegen herbei – ein toller Anblick! Die Kundgebung war super mit toller Beteiligung. (Uve Pienitzsch)

WMF und proLog. Wir haben für eine Stunde unsere Arbeit ruhen

lassen. Eine tolle Aktion und die Redner haben beeindruckend unsere Forderungen deutlich gemacht. Wir wollen unsere Forderungen durchsetzen! (Gabi Schranz)

Schrag. Zum ersten mal seit 30 Jahren stand ein Warnstreik an. Die Resonanz war klasse. Weit

über die Hälfte der Kolleginnen und Kollegen waren dabei, als wir draußen waren. (Saverio Guerra)

Mit den Warnstreikaktionen kam Bewegung in die Verhandlungen. Über 500 000 waren in Baden-Württemberg dabei – 2000 kamen aus unserer Verwaltungsstelle. ■



Heute Warnstreik – ein deutliches Signal an die Arbeitgeber

Gute Beteiligung bei Schuler

Über 400 Schuler-Beschäftigte sowie 50 Kolleginnen und Kollegen von MAG waren dabei.



Viel Applaus bei der Kundgebung

Die Aktion bei uns war gelungen! Das Tarifangebot der Arbeitgeber ist ein Witz und in der momentanen wirtschaftlichen Situation eine Provokation. Die Stimmung bei den Kollegen ist aufgeheizt. Wir wollen einen guten Abschluss und sind auch bereit dafür zu kämpfen. ■ (Heike Ifsen)



Auch bei Mahle deutliches Zeichen

Eines der besten Jahre bei Mahle – Belegschaft will Beteiligung.

Über die Hälfte der Belegschaft ist für unsere Forderung vor das Werkstor gegangen. Die gute Beteiligung zeigt, dass wir das Richtige fordern. Von der guten Konjunktur profitiert bisher nur der Arbeitgeber und bei der Belegschaft kommt es zu immer mehr Leistungsverdichtung. Wir sind bereit zu kämpfen. ■ (Harald Braun)



Unterschiedliche Menschen – Die IG Metall verbindet

Kämpferische Stimmung bei odelo

Rund 150 Beschäftigte legten die Arbeit nieder.

Trotz großer Unsicherheit, wie es an unserem Standort in den nächsten Jahren weitergeht, hat es mich sehr bewegt, zu sehen, wie viele Kolleginnen und Kollegen ob Stammbelegschaft oder Leiharbeit am Warnstreik teilgenommen haben. Es macht mich sehr stolz ein Teil dieser Belegschaft sein zu dürfen. ■ (Wilfriede Schwendemann)



Bunt und Laut bei odelo

TERMINE

Jeden Dienstag

■ von 9 bis 11 Uhr

Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V. nur nach telefonischer Vereinbarung

■ Rentenberatung

von Ida Neef, Termine nach Vereinbarung

■ 11. Juni 17.30 Uhr

AK Vertrauensleute in HD

■ 12. Juni 17 Uhr

Ortsjugendausschuss in HD

■ 19. Juni 16.30 Uhr

Delegiertenversammlung im Gesellschaftshaus HD

■ 27. Juni 14.00 Uhr

AK Arbeitslose in HD

■ 28. Juni 17.30 Uhr

AK Schwerbehinderte in HD

SEMINARE

■ 3. – 6. Juni

Referentenqualifizierung HD u. MA in Bad Orb

■ 11. – 15. Juni

Arbeitssicherheit in Hertlinghausen

■ 13. – 14. Juni

WES Jugend Hertlinghausen

■ 25. – 26. Juni

OV Klausur

■ 25. – 29. Juni

WS ERA TV Grundlagen Arbeitsbewertung

■ 28. Juni

Arbeitsschutztag HD u. MA in Ladenburg

■ 29. Juni – 1. Juli

Erweiterte BJA in Markelfingen

Impressum

IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Telefon 06221 98 24 0
Fax 06221 98 24 30
E-Mail:

Heidelberg.igmetall.de

Internet:

► www.rhein-neckar.igm.de

Redaktion:

Mirko Geiger
(verantwortlich),
Michael Seis

Heidelberger zeigten Flagge

STARKE BETEILIGUNG AN DER TARIFRUNDE 2012

Mehrere Tausend Metaller der Verwaltungsstelle Heidelberg gingen in den Ausstand.

Große Zustimmung der Beschäftigten zu den Forderungen der IG Metall bei den Warnstreiks der Betriebe in Heidelberg, Eberbach und Mosbach.

Im Zeitraum vom 3. bis 14. Mai, wurde in zahlreichen Firmen im Betreuungsbereich der IG Metall-Verwaltungsstelle Heidelberg die Arbeit niedergelegt. Rund 3500 Metallerrinnen und Metaller, maßgeblich aus Betrieben des Mittelstandes, folgten den Streikaufrufen ihrer Organisation.

Die Beschäftigten der Firmen Haldex Brake Products GmbH, Leica Microsystems Nussloch GmbH, KS Gleitlager GmbH, Borg Warner Transmission System, ABB STOTZ-KONTAKT GmbH, Rockwell Collins Deutschland, LINCOLN GmbH, TRW ASS GmbH, TI Automotiv,



Lisi begleitet von einer Delegation des Vertrauenskörpers der Heidelberger Druck legten am 3. 5. zur Mittagszeit die Arbeit nieder und versammelten sich um 13.15 Uhr zur zentralen Kundgebung der IGM Heidelberg vor der Firma ProMinent.

Am 8. Mai legten mehrere hundert Beschäftigte der Firmen Fibro, Fibro Läßple Technologie,

MAG und Honeywell die Arbeit nieder und versammelten sich auf dem Marktplatz in Mosbach.

Mit Frühschluss und Protestkundgebungen vor den Hoftoren begleiten die Beschäftigten von CEAG in Eberbach, Stieber in Heidelberg die Forderungen der IG Metall. Bei Redaktionsschluss waren noch weitere Betriebe aufgerufen. ■

Gelungener 1. Mai in Heidelberg

Gute Arbeit für Europa.

Mehr Menschen als im letzten Jahr waren schon bei der Demonstration dabei.

Zum Teil dem tollen Wetter mit Sonnenschein pur geschuldet. Aber auch dem »Trommeln« der Vertrauensleute, Betriebsräte und Personalräte in Betrieben und Dienststellen. Die Guggemusikgruppe »Newwelfezza« brachte

die Besucher in Stimmung. Sie sorgten schon auf dem Bismarckplatz für fetzige Stimmung und heizten richtig ein.

Aber auch die VKL der IG Metall hatten sich noch was Tolles ausgedacht, und in Absprache mit den »Newwelfezza« bei mehrmaligem Stopp der Musik, Texte mit den IGM-Forderungen lautstark

kundgetan. Das kam sehr gut an. Der Demonstrationszug setzte sich mit 300 Menschen in Bewegung, bis zur Ankunft auf dem Rathausplatz kamen noch ein paar hundert Menschen dazu.

Bei der anschließenden Kundgebung ging Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter IGM Heidelberg, auf die aktuelle Tarifrunde in der Metallindustrie ein und rechnete mit Zockern und Spekulanten ab, die ganze Länder in die Pleite treiben. ■

Work Hard – Play Hard

Kinoaufführung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Arbeits- Gesundheit- und Umweltschutz Rhein-Neckar.

Am 5. Juni wird das cinema Quadrat im Collini Center Mannheim um **17 Uhr und 19.30 Uhr** in zwei Aufführungen den Film der Regisseurin Carmen Losmann zeigen.

Anschließend wird Gelegenheit zur Diskussion mit einem ihrer Mitarbeiter bestehen.

Weitere Informationen unter:

► www.workhardplayhard-film.de

EINLADUNG

Was zu tun ist, damit ein langes Leben ein gesundes Leben bleibt

Vortrag von Dr. Christoph Rott

Donnerstag, 21. Juni, 14 Uhr im Gesellschaftshaus Pfaffengrund. Weitere Infos unter:

► www.rhein-neckar.igm.de

ERGEBNISSE DER ORGA-WAHLEN 2012

Erster Bevollmächtigter u. Kassierer: Ralf Willeck. Zweiter Bevollmächtigter Hans-Jörg Napravnik.

Ortsvorstand: Peter Hoffmann, Epocos. Gudrun Junginger, Voith Paper. Dieter Köhler, Voith Turbo. Anton Koller, SHW. Gerald Kurz, Gardena. Ewald Löffler, Varta. Georg Mayer, Röhm. Alexander Müller, Osram. Hans-Peter Neff, B/S/H/. Tilly Niederle, Steiff. Susi Weiß, Pfisterer. Willi Wolf, Heidenheimer Gießerei. Wolfgang Schwarz, Hartmann. **Delegierte Bezirkskonferenz:** Hans-Jörg Napravnik. Bernd Junginger, Voith Paper. Georg Mayer, Röhm. Gülpert Ulas, B/S/H/. Roland Lanzinger, Hartmann. **Stellv. Delegierte Bezirkskonferenz:** Ralf Willeck. Konrad Dittrich, Voith GmbH. Hans-Peter Neff, B/S/H/. Gerald Kurz, Gardena. Brigitte Milde, Hartmann. **Große Tarifkommission M+E:** Ralf Willeck. Norbert Fandrich, Voith Paper. Karl Meyer, Voith Hydro. Ewald Löffler, Varta. Georg Mayer, Röhm. Astrid Gräßle, B/S/H/. **Tarifkommission Textilindustrie:** Hans-Jörg Napravnik. Roland Lanzinger, Hartmann. Tilly Niederle, Steiff. Robert Wittner, Stahl. Wolfgang Schwarz, Hartmann. Jochen Brachert, Ziegler. **Tarifkommission Kunststoffindustrie:** Gerald Kurz, Harald Eisenmaier, Gardena. **Tarifkommission Metallbau-Handwerk:** Martin Purschke, IG Metall. Manfred Hermann, Holac. Stephan Haas, Lohse. **Tarifkommission Textiles Reinigungsgewerbe:** Hans-Jörg Napravnik. Monika Koop, Iris Saitz, CWS-boco. **Tarifkommission Kfz-Handwerk:** Manfred Seik, Auto Wagenblast.

Impressum

IG Metall Heidenheim
Robert-Koch-Straße 28
89522 Heidenheim
Telefon 0 73 21-93 84-0
Fax 0 73 21-93 84-44
E-Mail: heidenheim@igmetall.de
Internet:
www.heidenheim.igmetall.de
Redaktion: Ralf Willeck
Verantwortlich: Ralf Willeck
Bilder: IG Metall

10 000 im Warnstreik

TARIFRUNDE 2012 METALL+ELEKTRO

Über 10 000 Warnstreikende im Bereich der IG Metall-Verwaltungsstelle Heidenheim. 3200 Teilnehmer an zwei Kundgebungen im Kreis.

MEHR und FAIR – unter diesem Motto folgten über 5000 Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie im Landkreis Heidenheim dem Aufruf der lokalen IG Metall Verwaltungsstelle zum ersten Warnstreik am 4. Mai. »Ab 9 Uhr bewegte sich in den Betrieben kein Rad mehr« so der neue Erste Bevollmächtigte, Ralf Willeck. Rund die Hälfte der Warnstreikenden machte sich mit Bussen auf den Weg um in einem eindrucksvollen Demonstrationzug vom Konzerthaus, zum Eugen-Jaekle-Platz zu ziehen, um dort an der zentralen Großkundgebung teilzunehmen.

Nachdem mehr als bescheidenen Angebot der Arbeitgeber von drei Prozent für 14 Monate, das ent-



Zweite Kundgebung bei Röhm in Sontheim

spricht nicht mal 2,6 Prozent für ein Jahr, gab es am Mittwoch den 16. Mai die zweite Warnstreikwelle im Landkreis. Wieder waren die

Kolleginnen und Kollegen der M+E-Industrie aufgerufen, die Arbeit niederzulegen und sich in verlängerte Wochenende zu verabschieden. Bei der um Punkt 12 Uhr stattfindenden Kundgebung bei der Firma Röhm in Sontheim fanden sich über 700 Teilnehmer ein. Der Ort der Demonstration war nicht grundlos gewählt. Der Chef von Röhm, Dr. Michael Fried, ist nämlich gleichzeitig Vorsitzender von Südwestmetall Bezirksgruppe Ostwürttemberg und somit direkter Verhandlungspartner der IG Metall in der Tarifaufeinander-



Über 2500 Metaller versammelten sich beim der zentralen Großkundgebung am 4. Mai auf dem Heidenheimer Eugen-Jaekle-Platz

Streit bei AWG Fittings in Giengen beendet

Durch starken Zusammenhalt der Belegschaft akzeptables Verhandlungsergebnis erreicht.

Leider kann der Standort in Giengen trotz größter Bemühungen aller Beteiligten nicht gehalten werden. Die Versäumnisse der Vergangenheit, die die Alteigentümerfamilien Widenmann und Wahl zu verantworten haben, waren einfach zu groß.

Trotzdem ist, dank dem Zusammenhalt und Widerstand der Belegschaft, ein »akzeptables« Ergebnis erreicht worden. So konnte die Zahl der geplanten Entlassungen von ursprünglich 120 auf 49 deutlich reduziert werden.

Für 10 der Betroffenen gibt es die Möglichkeit zu einem lokalen

Dienstleister zu wechseln, der zukünftig den Bereich Lager und Logistik für AWG übernimmt.

Ferner erhalten alle vom Abbau betroffenen Kolleginnen und Kollegen eine ansehnliche Abfindung und das Angebot für bis zu einem Jahr in die Refugio Beschäftigungsgesellschaft in Giengen zu wechseln. Dort haben die Kollegen die Möglichkeit, bei 85 Prozent ihres Nettoentgelts, sich in Ruhe weiterzubilden und zu qualifizieren, um ihre Chancen auf einen neuen Job zu verbessern.

Für die verbleibende Mannschaft konnte am neuen Standort,

im nahegelegenen Ballendorf, eine Beschäftigungssicherung bis 2015 vereinbart werden. Hinzu kommt ein besonderer Alterskündigungsschutz für alle Mitarbeiter ab dem 55sten Lebensjahr.

Außerdem werden zukünftig alle Entgelterhöhungen der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg an die Beschäftigten weitergeben. Zusätzlich gibt es für die jetzt größere Entfernung zum Arbeitsplatz Fahrgeld auf die Dauer von zwei Jahren. Und es konnte vereinbart werden, dass die Auszubildenden ihre Ausbildung beenden können. ■

TERMINE

Juni 2012

Ortsvorstand

■ **11. Juni, 13 Uhr**
im DGB-Haus Karlsruhe

Tagesausflug Senioren

■ **20. Juni**

Vertrauensleute

■ **26. Juni, 16.30 Uhr**
im DGB-Haus Karlsruhe

Betriebsratsvorsitzende

■ **29. Juni**

A1 Seminar

■ **24. bis 29. Juni**
Anmeldung
Die Anmeldung erfolgt über
die Verwaltungsstelle Karlsruhe.
Patricia.Fischer@igmetall.de

CONSTANZE RÄT

Tipps für Studenten



Constanze Krätsch

Es gibt eine neue Homepage mit allen wichtigen Informationen für Studierende in der IG Metall in Baden-Württemberg. Viel Spaß beim stöbern. www.hochschulinformationsbuero.de

Impressum

IG Metall Karlsruhe
Ettlinger Straße 3a
76137 Karlsruhe
Telefon 07 21 – 9 31 15-0
Fax 07 21 – 9 31 15-20
E-Mail:
karlsruhe@igmetall.de

Internet:
► www.Karlsruhe.igm.de
Redaktion:
Angel Stürmlinger (verantwortlich), Martin Obst

Massive Warnstreiks

TARIFRUNDE 2012

Die Beteiligung an den Warnstreiks und Kundgebungen war sehr groß. Das zeigt, dass unsere Mitglieder bereit sind, sich aktiv in die Tarifrunden der IG Metall einzubringen.

Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie sowie aktuell im Kfz-Handwerk wurde von massiven Warnstreiks begleitet. Das zeigte, dass die Belegschaften in den Karlsruher und Ettlinger Betrieben bereit waren, die Forderungen der IG Metall notfalls mit einem unbefristeten Streik durchzusetzen. Sehr gut besuchte Kundgebungen gab es bei Isenmann, Oystar IWK, Mercedes GLC in Ettlingen, Metz, in Ett-

lingen und beim Siemens-Industriepark. Lautstark machten die Teilnehmer klar, dass sie hinter den Forderungen der IG Metall nach 6,5 Prozent mehr Einkommen, unbefristete Übernahme der Ausgebildeten und Dual Studierenden und mehr Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte bei Leiharbeit standen.

Mehr zum Abschluss der Tarifrunde ab Seite 16 ■



Kundgebung bei Oystar IWK gemeinsam mit ABW Gehäusetechnik



Kundgebung bei Metz gemeinsam mit Itron



Kundgebung in Ettlingen im Stadtzentrum



Kundgebung beim Siemens-Industriepark



Drei Kundgebungen gab es bei Mercedes GLC in Ettlingen.



Kundgebung bei Isenmann



Auch im Kfz-Handwerk wehren sich die Arbeitnehmer gegen die Blockadehaltung der Arbeitgeber wie hier bei einer Kundgebung von S&G und MAN.

Gerechte Löhne – soziale Sicherheit

Es gab zahlreiche Aktivitäten der IG Metall am 1. Mai.

»Gerechte Löhne – soziale Sicherheit«: Unter diesem Motto stand der diesjährige 1. Mai im Stadtgar-

ten Karlsruhe, Ettlingen und Pfinztal-Berghausen. Mit zahlreichen Teilnehmern an den Kundgebun-



Musikstück der IG Metall-Jugend



Angel Stürmlinger



Landespolitiker und der Rektor des KIT am Stand der IG Metall

gen, Infoständen, einem Musikstück von der IG Metall-Jugend im Stadtgarten Karlsruhe und einem Bericht unseres Ersten Bevollmächtigten Angel Stürmlinger zur aktuellen Tarifrunde beteiligte sich die IG Metall Karlsruhe sehr aktiv an den 1. Mai-Veranstaltungen. ■

IN KÜRZE

Der Arbeitskreis Arbeits- und Gesund- heitsschutz informiert:

Am 5. Juni wird das »cinema Quadrat« im Collini Center in Mannheim um 17 und 19.30 Uhr in zwei Aufführungen den preisgekrönten Dokumentarfilm »WORK HARD – PLAY HARD« der Regisseurin Carmen Losmann zeigen. Anschließend wird Gelegenheit zur Diskussion mit einem ihrer Mitarbeiter bestehen.



Inhalt des Films: In den lichtdurchfluteten Glaspalästen, zwischen schicken Sitzgruppen und Kuschelfarben lauert ein totalitärer Anspruch an die Mitarbeiter, auch wenn die Ausbeutung subtiler geworden ist: Carmen Losmann hat einen Film zum Fürchten gedreht und erkundet die Zukunft der Arbeit.

Weitere Informationen zum Film unter:

► www.workhardplayhard-film.de

Impressum

IG Metall Mannheim
Hans-Böckler-Strasse 1
68161 Mannheim
Telefon: 06 21 – 15 03 02-0
Fax: 06 21 – 15 03 02-20
mannheim@igmetall.de

Internet:
► www.rhein-neckar.igm.de
Redaktion:
Klaus Stein (verantwortlich),
Nadine Boguslawski,
Thomas Hahl

Ein erfolgreicher 1. Mai 2012

GUTE ARBEIT FÜR EUROPA

Am 1. Mai 2012 haben zuerst gemeinsam Gewerkschaften und das Bündnis »Mannheim gegen Rechts« den 1. Mai gebührend gefeiert und anschließend friedlich den Nazis die rote Karte gezeigt.



Demozug durch Mannheim

Der diesjährige erste Mai stand unter dem Motto »Gute Arbeit für Europa – Gerechte Löhne und soziale Sicherheit«. Leider hatten sich auch mal wieder die Nazis zu einer Demo mit Kundgebung in Mannheim angemeldet. Aber Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, das Bündnis »Mannheim gegen Rechts« sowie zahllose Sympathisanten fanden zu einer friedlichen Gegendemonstration zusammen. Erst ging es gemeinsam vom Gewerkschaftshaus zur DGB-Kundgebung auf den Marktplatz. Die Kundgebung war zu Beginn mit mehr als 5000 Menschen sehr gut besucht. Das große »IG Metall-Dorf« mit seinen vielen verschiedenen Ständen hatte zum Begegnen eingeladen.



Friedliche Gegendemos und Straßensperren behinderten die Nazis erfolgreich.



Die IG Metall-Jugend mit dabei.

Bis weit nach Ende der offiziellen Maikundgebung auf dem Marktplatz strömten noch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen nach Neckarau, um die dortigen Proteste zu unterstützen.

An mehreren Punkten des Stadtteils hatten bereits mehrere tausend Gegendemonstranten – aufgerufen durch das Bündnis »Mannheim gegen Rechts« – Blockadekundgebungen eingerichtet und erwarteten die Nazis. In der Rheingoldstraße war dann endgültig Schluss für die Rechten: Wenige Meter nach dem Neckarauer Marktplatz wurden sie durch eine Kundgebung mit gut 1200 Menschen, Gewerkschaftern und Betriebsräten aufgehalten. Die Polizei griff nicht ein, um die Blockade



Das »IG Metall-Dorf« – eine Stätte der Begegnung.

de aufzulösen, sondern hielt lediglich die beiden Gruppen voneinander getrennt, bis die Nazis schließlich zur Umkehr gezwungen wurden.

»Wir haben gezeigt, dass wir uns den Tag der Arbeit nicht von Nazis und ihrer menschenverachtenden Ideologie streitig machen lassen, dass wir uns stärker denn je und wieder einmal erfolgreich gegen ihren Marsch durch Mannheim und ihre antidemokratischen Parolen gewehrt haben«, bekräftigte Reinhold Götz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim und Mitglied im Gemeinderat der Stadt Mannheim, am Rande der DGB-Maikundgebung. »Wir geben den Nazis sehr deutlich mit auf den Weg: Wir wollen keine Nazis, weder in Mannheim, noch sonst irgendwo«, stellte Götz fest. Einige Tage zuvor hatte die Stadt Mannheim ein klares Statement gegen den NPD-Aufmarsch abgegeben. Dies stärkte den Gegendemonstranten zusätzlich den Rücken. ■

8000 bei Großkundgebung in Neckarsulm

**TARIFRUNDE
2012: MEHR
UND FAIR**

Etwa 8000 Kolleginnen und Kollegen aus 30 Betrieben des Unterlandes legten am Freitag, dem 11. Mai im Rahmen eines Warnstreiks ihre Arbeit nieder. Anschließend versammelten sie sich zu einer Großkundgebung auf dem Neckarsulmer Marktplatz. Hauptredner war Frank Iwer von der Bezirksleitung Baden-Württemberg. In seinem Redebeitrag griff er die Arbeitgeberseite scharf an.



Mit Transparenten macht die IG Metall-Jugend auf die Forderung nach der unbefristeten Übernahme aufmerksam.



Georgios Thomaidis (Mitte), Jugend- und Auszubildendenvertreter bei KS in Neckarsulm.

Frank Iwer von der Bezirksleitung Baden-Württemberg, der die Verhandlungen seit Beginn begleitet, kritisierte in seinem Redebeitrag den anfänglichen mangelnden Einigungswillen der Arbeitgebersei-

te: »Trotz der klaren Botschaften unter anderem von Bundesfinanzminister Schäuble seien unsere Forderungen überteuert und unbezahlbar.«

Georgios Thomaidis, Jugend-

und Auszubildendenvertreter bei KS in Neckarsulm, bekräftigte die Kampfbereitschaft der Metallerrinnen und Metaller beim Thema unbefristete Übernahme nach der Ausbildung: »Wir sind laut, wir

sind stark und wir sind verdammt viele.«

Dank der erfolgreichen Warnstreiks konnte ein gutes Ergebnis erzielt werden. Mehr davon ab Seite 16. ■

TERMIN:

Ortsjugendausschuss

■ **Mittwoch, 13. Juni 2012**

um 16.30 Uhr

im Saal der IG Metall,
Salinenstraße 9, Neckarsulm

HINWEIS

Am Freitag, den 8. Juni 2012 (nach Fronleichnam) ist die Verwaltungsstelle geschlossen.

Impressum

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstr. 9
74172 Neckarsulm
Telefon 07132 938112
Fax 07132 938130
E-Mail:
neckarsulm@igmetall.de

Internet:
■ www.neckarsulm.igm.de
Redaktion:
Rudolf Luz (verantwortlich),
Martin Buhl

Regionale Warnstreiks in der ersten Mai-Woche

Über 8000 Warnstreikende bei drei Veranstaltungen – IG Metall erhöht den Druck



Etwa 7000 Menschen aus den Betrieben Audi, KS Kolbenschmidt, KS ATAG, MSI und Anderssen waren bei der Kundgebung am Audi-Tor 6 mit dabei

Bereits in der ersten Mai-Woche folgten insgesamt über 8000 Metallerrinnen und Metaller den Warnstreikaufrufen und versammelten sich zu drei regionalen Kundgebungen.

Jürgen Mews, Leiter des Vertrauenskörpers bei Audi, bekräf-

tigte in seinem Redebeitrag die Forderung der IG Metall nach einer Mitbestimmung des Betriebsrat beim Thema Leiharbeit: »Die Zahl der Leiharbeiter in diesem Land liegt bei über einer Million. Deshalb brauchen wir dringend mehr Mitbestimmungsrechte für

die Betriebsräte beim Einsatz von Leiharbeit.«

Silke Ortwein, DGB-Kreisvorsitzende des Stadt- und Landkreises Heilbronn, lieferte mit ihrem Song »Mehr und Fair« den musikalischen Aufhänger zur Tarifrunde. ■



Silke Ortwein vom DGB bei der Kundgebung in Weinsberg

JUNI 2012

- **5. Juni, 18 Uhr:** gemeinsame Sitzung AK Arbeits- und Gesundheitsschutz mit Schwerbehindertenvertretungen, Vst
- **12. Juni, 13 Uhr:** Ortsvorstand, Vst.
- **13. Juni, 14 Uhr:** Senioren Offenburg, Vst.
- **14. Juni, 14 Uhr:** Senioren Kinzigtal, Schwarzwälder Hof in Hausach
- **14. Juni, 17 Uhr:** OJA-Sitzung, Vst.
- **20. Juni, 13.30 Uhr:** AK Betriebsräte, Vst.
- **20. Juni, 17 Uhr:** AK Vertrauensleute, Vst.
- **25. Juni, 17 Uhr:** Delegiertenversammlung
- **26. Juni, 17 Uhr:** Netzwerk Betriebsrätinnen 2012, Vst.
- **27. Juni, 11 Uhr:** Rentenberatung, nach vorheriger Terminvereinbarung Vst.
- **Lohnsteuer- und Rechtsberatung:** nach vorheriger Vereinbarung

Impressum

IG Metall Offenburg
Okenstraße 1c
77652 Offenburg
Telefon 07 81-919 08 30
Fax 07 81-919 08 50

E-Mail:
offenburg@igmetall.de
Internet:
www.offenburg.igm.de
Redaktion: B. Hamann,
verantwortlich: A. Karademir



»Wir wollen Mehr und Fair« – Warnstreik-Kundgebung bei Bosch in Bühl

Die Warnstreikwelle im Mai

**ÜBER 3000
IN AKTION**

Mehr als 3000 Warnstreikende bis Mitte Mai im Bereich der IG Metall Offenburg machten deutlich: Die Beschäftigten standen hinter den Forderungen der IG Metall.

Mehr als 150 Azubis, Vertrauensleute, Betriebsräte waren zur Verhandlung nach Sindelfingen gefahren, um den Arbeitgeber ein Zeichen zu geben. Ob bei der Hausacher Kundgebung oder in Appenweier bei Autokühler – überall gab es große Kampfbereitschaft. Bei der Großkundgebung am 15. Mai in Offenburg sagte Bevollmächtigter Ahmet Karademir: »Entweder feiern wir bald den Abschluss oder wir gehen direkt in die Urabstimmung.« Jetzt wird gefeiert. ■

Aktuelles zur Tarifrunde:
www.offenburg.igm.de



Oben: Warnstreiks bei Doll und Sapa, unten: Prototyp, Kundgebung in Hausach

Weisweil: Kampf um Iveco Magirus

Ist Iveco Brandschutz in Weisweil von Schließung bedroht? Der Fiat-Konzern will die Lkw-Produktion aus Ulm wegnehmen, dafür den Brandschutz dort aufbauen. 250 Beschäftigte, davon 180 Mitarbeiter von Iveco, folgten dem Aufruf der IG Metall zu einer Frühlingsabschlussaktion – zeitgleich auch an den anderen Iveco-Standorten.

Betriebsratsvorsitzender Stefan Beha sprach von einer unerträglichen Situation: »Es darf nicht

sein, dass ein Konzern ohne ein erkennbares Konzept Entscheidungen trifft und die Menschen in Unsicherheit zurücklässt.« Offenburgs Zweiter Bevollmächtigter Thomas Bleile sagte: »Wir brauchen ein schlüssiges Konzept zur Standortsicherung nicht nur in Weisweil, sondern auch in Ulm. Gemeinsam mit euch wird die IG Metall für den Standort Weisweil und für Iveco Deutschland kämpfen.« ■



»Wir sind Iveco Magirus«: die Weisweiler beim Warnstreik.

TERMINE

■ AK Angestellte

am 13. Juni um 17 Uhr
im DGB-Haus Karlsruhe

■ Ortsjugendausschuss

am 20. Juni um 18 Uhr im
IG Metall-Büro PF

■ Frau Total

21. Juni um 17 Uhr
im IG Metall-Büro

■ Ortsvorstand

Am 22. Juni um 8.30 Uhr
im IG Metall-Büro

■ Tarifpolitischer Arbeitskreis Edelmetallindustrie

25. Juni um 13.30 Uhr im
IG Metall-Büro

■ AK Vertrauensleute

26. Juni um 17 Uhr
im DGB-Haus Karlsruhe

KURZ NOTIERT

1. Mai 2012

Im Anschluss auf Reden von Henry Wiedemann, Martina Teubner, Wolf-Dietrich Glaser und des OB Gerd Hager gab es erstmals eine Talkrunde mit der Generalsekretärin der SPD Andrea Nahles, dem CDA-Landesvorsitzenden Christian Bäumler, Peter Pfeiffelmann, Vorsitzender der Pforzheimer Linken, und Holger Egger, dem Personalratsvorsitzenden des Landratsamts. Moderiert wurde die Diskussion von dem stellvertretenden Politikchef der BNN, Theo Westermann. Schwerpunkte der Debatte waren die DGB-Forderung nach einem gesetzlichen Mindestlohn und die aktuellen Tarifforderungen der IG Metall.

Impressum

IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Telefon 072 31 – 157 00
Fax 072 31 – 15 70 50
E-Mail pforzheim@igmetall.de

Internet:

► www.pforzheim.igm.de

Redaktion:

Martin Kunzmann (verantwortlich), Arno Rastetter

Martin Kunzmann bestätigt

DIE GUTE ARBEIT WURDE GEWÜRDIGT

Die Pforzheimer Delegiertenversammlung wählte Martin Kunzmann zum Ersten und Martin Kolb zum Zweiten Bevollmächtigten.

Neben den satzungsmäßig vorgeschriebenen Neuwahlen ging es bei der Delegiertenversammlung der Pforzheimer IG Metall um die Bewertung der Gewerkschaftsarbeit der vergangenen vier Jahre. Martin Kunzmann wurde von den 67 Delegierten einstimmig im Amt des Ersten Bevollmächtigten der Pforzheimer IG Metall bestätigt. Dies ist eine außergewöhnliche Würdigung des Pforzheimer Gewerkschafters. Zum ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten wurde Martin Kolb, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei der Firma Wisi, ebenfalls mit großer Zustimmung gewählt. Er erhielt 66 von 67 abgegebenen Stimmen bei einer Gegenstimme. ■



Gewerkschaftssekretär Karl-Heinz Kortus gratuliert Martin Kunzmann.

Tolle Beteiligung bei den Warnstreiks



Warnstreikkundgebung in Remchingen

Den Auftakt der Warnstreiks in der Region Pforzheim machten die Kolleginnen und Kollegen bei Hermann Becker in Ittersbach am 2. Mai mit einer Kundgebung mit über 250 Beschäftigten. Ihnen folgten die Kolleginnen und Kollegen der Firmen Witenmann im Werk Remchingen und erstmals 130 Warnstreik-Kundgebungsteilnehmer bei Johnsons Controls. Bei Behr gingen bereits in der ersten Warnstreikwoche über 1400 Beschäftigte eine Stunde früher. ■



Warnstreikkundgebung Hermann Becker – über 30 Schroffler kamen zur Unterstützung.

TERMINE

Arbeitskreis Migration

■ 2. Juni, 9.30 Uhr: IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart

Arbeitskreis Erwerbslose

■ 5. Juni, 10 Uhr: IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart

Ortsjugendausschuss

■ 5. und 19. Juni, 17.45 Uhr: IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart

Senioren-Versammlung, Leonberg

■ 6. Juni, 14.30 Uhr: Eltinger Hof, Hertichstraße 30, 71229 Leonberg

Senioren-Versammlung, Cannstatt

■ 13. Juni, 14.30 Uhr: TSV-Heim Münster, Neckartalstraße 261, 70376 Stuttgart

Arbeitskreis Arbeitssicherheit

■ 13. Juni, 13 Uhr: IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart

Senioren-Versammlung, Böblingen/Sindelfingen

■ 21. Juni, 14.30 Uhr Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essones-Platz 10, 71063 Sindelfingen

Senioren-Versammlung, Feuerbach

■ 26. Juni, 14.30 Uhr: Keglerheim Feuerbach, Am Sportpark 9, 70469 Stuttgart

► www.stuttgart.igm.de/termine

Impressum

IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Straße 2
70174 Stuttgart
Telefon 07 11 - 162 78-0
Fax 07 11 - 162 78-49
E-Mail: stuttgart@igm.de
Internet:
► www.stuttgart.igm.de
Redaktion: Uwe Meinhardt
(verantwortlich), Jordana Vogiatzi

Die Zahl: 45 000

IM ZEICHEN DER TARIFRUNDE

45 000 Kolleginnen und Kollegen haben sich aus den Stuttgarter Betrieben an Warnstreiks beteiligt. Respekt!

In den letzten Wochen habt ihr mit Eurem Einsatz für unsere Forderungen Beispielloses geleistet. Wieder einmal haben die Stuttgarter Betriebe bewiesen: Auf sie ist Verlass. Herzlichen Dank an alle.

Außer den Kolleginnen und Kollegen, die in den Bildunter-

schriften genannt sind, waren mit dabei: Behr, Bosch Rutesheim und Rexroth Mechatronics, Daimler Zentrale, Fortuna Spezialmaschinen, Foxboro Eckardt, Haushahn, L'Orange, Mahle, Mahle/Behr Industrie, Thyssen Krupp Automotive, PIKS und PD. ■



Die Boschler aus Feuerbach



Uwe Hück mit den Porscheanern



Auf der Kundgebung in Untertürkheim



Alcatel-Lucent und Thales-Kollegen



Die Bosch Schwieberdinger



Jugendaktionstag in Sindelfingen



Die Porsche Weissach-Kollegen



Die Kollegen von KBA MetalPrint



Die Kollegen von Coperion

WARNSTREIKS

45 000 für mehr und fair



Ergun Lümali in Sindelfingen



Mit dabei: Kollegen von Schnorr



Sindelfinger Nachtschicht



In Untertürkheim...



...vor dem Untertürkheimer Tor.



Die Kollegen von Lapp mit...



... der Kometgroup Vaihingen

Unser Kampf für gute Arbeit

STELLENABBAU BEDROHT REGION

Über tausend Arbeitsplätze sind bei Iveco Magirus und EvoBus bedroht. 4.000 Kollegen/innen beteiligten sich an den Warnstreik-Kundgebungen vor den Werkstoren von EvoBus und Iveco. Insgesamt über 6.500 Warnstreikende an nur einem Tag. Bemerkenswert: Erstmals Warnstreik bei Gardena. Aktive Beteiligung erstmals wieder nach über 20 Jahren bei EADS und Spohn+Burkhardt.

Vor drei Monaten schockierte die Unternehmensleitung von EvoBus die Belegschaft und die Menschen in unserer Region mit der Ankündigung, 1000 Arbeitsplätze in Deutschland (ein großer Teil davon in Neu-Ulm) abbauen zu wollen. Begründung? Bestimmte Omnibustypen sollen in die Türkei verlagert werden – weil die Rendite im Moment nicht mehr stimmt.

Am 7. Mai konfrontierte der Vorstand von Iveco Magirus die Beschäftigten und die Öffentlichkeit mit der beabsichtigten Schließung der LKW-Fertigung im Ulmer Donautal und der beabsichtigten Verlagerung der Produktion nach Spanien. Es ist zu befürchten, dass dies nur der erste Schritt einer sehr viel weiterge-

henden Zerstörung von Arbeitsplätzen ist.

Während Politiker und Unternehmer über den guten Arbeitsmarkt und die Hochkonjunktur jubeln, vollzieht sich unter der Oberfläche weiter ein brutaler Strukturwandel zu Lasten tariflich gesicherter Stammbeschäftigung. Die Entwicklung bei Iveco und

EvoBus bedroht unmittelbar die Beschäftigten dieser Unternehmen – auch wenn es einen großen Unterschied macht, ob sie ihren Arbeitsplatz durch Kündigung verlieren oder »sozial verträglich« durch Aufhebungs- und Altersteilzeitverträge. Die Wirkung über die betroffenen Beschäftigten hinaus heißt weiterer Strukturwandel zum Schlechten: Unbefristete Arbeitsplätze verschwinden vom Arbeitsmarkt, und währenddessen boomt das Geschäft der Leiharbeitsunternehmen und der nicht tarifgebundenen Werkvertragsunternehmen.

Gegen diese Zerstörung von Arbeitsplätzen und im Kampf für Gute Arbeit demonstrierten am 11. Mai zusammen 4000 Kollegen/innen, 1000 vor den Toren von EvoBus und knapp 3000 im Donautal vor Iveco Magirus.

Insgesamt waren allein am 11. Mai 6500 Kollegen/innen in der Region Ulm, Alb-Donau-Kreis und Biberach im Warnstreik. Seit dem Ende der Friedenspflicht haben sich bis zum 15. Mai in der Verwaltungsstelle Ulm über 16 500 Menschen an Warnstreiks beteiligt. Schlusspunkt vor der entscheidenden Verhandlung war der Warnstreik bei den Handtmann- und den Liebherrbetrieben in Biberach.

Besonders hervorzuheben: Es gab in dieser Tarifaueinensetzung in einigen Betrieben Warnstreik-Kundgebungen – mit guter Beteiligung! – in denen es wie bei Gardena noch nie eine aktive Beteiligung an einer Tarifrunde gegeben hat, oder wo seit sehr langer Zeit keine große Beteiligung mehr zu verzeichnen war, wie bei EADS und Spohn+Burkhardt. Gemeinsamkeit schafft Kraft! ■



Kundgebung am 11. Mai bei IVECO Magirus – knapp 3000 Warnstreikende



Kundgebung am 11. Mai bei EvoBus mit rund 1000 Warnstreikenden

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 0731 / 96606-0
Fax 0731 / 96606-20
E-Mail: ulm@igmetall.de

Internet:
www.ulm.igm.de
Redaktion: Christoph Dreher
Verantwortung: Petra Wassermann

Delegiertenversammlung wählt neue Geschäftsführung

In der ersten Versammlung ihrer vierjährigen Amtsperiode haben die neu gewählten Delegierten der IG Metall Ulm am 9. Mai die bisherige Zweite Bevollmächtigte Dr. Petra Wassermann mit 89,7 Prozent zur Ersten Bevollmächtigten gewählt.

Michael Braun – bisher als Kassierer Mitglied der Geschäftsführung – wurde mit 96,6 Prozent der Stimmen zum Zweiten Bevollmächtigten und Kassierer gewählt. Reinhold Riebl arbeitet weiterhin als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall in Ulm. ■

TERMINE

- **12. Juni, 9 Uhr**
Arbeitskreis Senioren/innen
- **12. Juni, 17 Uhr**
Arbeitskreis Engineering
- **13. Juni, 8 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand
- **13. Juni, 18 Uhr**
Sitzung Ortsjugendausschuss
- **26. Juni, 12 Uhr**
Sitzung Ortsfrauenausschuss

ORTSVORSTAND

11. Juni

Der Ortsvorstand der IG Metall-Verwaltungsstelle Villingen-Schwenningen tagt am Montag, dem 11. Juni 2012, ab 13.30 Uhr im Gewerkschaftshaus in VS-Schwenningen.

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

25. Juni

Die Delegierten der IG Metall-Verwaltungsstelle Villingen-Schwenningen treffen sich am Montag, dem 25. Juni 2012, ab 18 Uhr im Theater am Ring. Das zentrale Thema dürfte die Tarifrunde 2012 sein.

BIKOM-SEMINAR

BR 1

Vom 25. bis 29. Juni 2012 wird im Hotel Waldeck in Bad Dürkheim ein Grundlagenseminar für Betriebsräte angeboten. Anmeldungen bitten wir direkt über die BIKOM per Fax 07721 – 2061442 oder per E-Mail: bikom.vs@mypegasus.de zu tätigen.



Mathias Reichmann, Kupper-Weisser

Wir brauchen die gut ausgebildeten jungen Menschen. Deshalb haben wir die Übernahme betrieblich geregelt. Südwestmetall saß am Tisch. Warum soll das nicht in der Fläche auch funktionieren?



Armin Baumann, Dynacast

Wir konnten bislang als Betriebsrat die Leiharbeit eindämmen. Aber der Druck wird größer. Wir brauchen eine tarifliche Regelung, um Chancengleichheit gegenüber unseren Wettbewerbern herzustellen.



Ralf Kleiser, Dold GmbH

Was soll schlimm daran sein, eine Tarifierhöhung von 6,5 Prozent zu erhalten? Die Lebenshaltungskosten steigen unaufhörlich. Es reicht die Fahrt an die Tankstelle, um unsere Entgeltforderung zu begründen.

Warnstreiks in der Region

METALLER ZEIGEN FLAGGE

Bei den Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie sowie im Kfz-Handwerk haben sich viele Beschäftigte beteiligt.

Es begann mit Furtwangen, setzte sich in Villingen fort, machte in Bräunlingen und Blumberg Station und fand in Rottweil ein würdiges Ende: die Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie. Viele Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich aktiv an den Kund-

gebungen. Bei den Kundgebungen haben etliche Betriebsratsmitglieder das Mikrofon ergriffen und haben den Teilnehmern aus betrieblicher Sicht die Notwendigkeit der Durchsetzung der Forderungen dargestellt. Einige Stimmen haben wir abgedruckt. Das

Team der IG Metall-Verwaltungsstelle Villingen-Schwenningen bedankt sich recht herzlich bei allen, die sich an den Aktionen beteiligt und uns unterstützt haben. Bei Redaktionsschluss war nicht absehbar, wie es weitergeht. Aber: Wir sind gerüstet. ■



Manfred Brendel, Autowelt Schuler

Wir brauchen im Kfz-Handwerk auch mal wieder nach Jahren der Zurückhaltung einen ordentlichen Schluck aus der Pulle. Außerdem brauchen unsere Auszubildenden eine betriebliche Perspektive bei uns.



Michael Ruhkopf, IG Metall

In dieser Tarifrunde ging es nicht nur um mehr Geld. Es ging insbesondere um Gerechtigkeit. Gerechtigkeit für unsere Jugend, für Leiharbeitnehmer, für Alle.



Reiner Neumeister, IG Metall

Wir haben drei Komponenten in unserer Forderung. Und ohne die drei Komponenten gibt es keinen Tarifabschluss.

Operation Übernahme in Sindelfingen

Zur dritten Verhandlungsrunde machte die IG Metall-Jugend mobil.

»Arbeitgeber sind wie Zahnpastatuben: Ohne Druck von unten, kommt oben nichts heraus«, sagt Nicolas Bauer, zuständig für die Jugendlichen in der IG Metall. Ge-

treu diesem Motto fuhren am 8. Mai, Jugendliche und Auszubildende zum Verhandlungslokal nach Sindelfingen, um den Arbeitgebern Druck zu machen. Mit Er-

folg: Am Ende der Verhandlung mussten die Arbeitgeber einsehen, dass es der gesamten IG Metall Ernst ist mit der Forderung der unbefristeten Übernahme. ■



Impressum

IG Metall
Villingen-Schwenningen
Arndtstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon 0 77 20-83 32-0
Fax 0 77 20-83 32-22
E-Mail:
villingen-schwenningen@igmetall.de

Redaktion: Michael Ruhkopf
(verantwortlich)